

Die Rosarote Brille

Jedes Pink ist Rosa, aber nicht jedes Rosa ist Pink. Zu diesem Ergebnis kommt eine Doktorarbeit mit dem wohlklingenden Titel: „Zur Semantik der Farbadjektive rosa, pink und rot.“ Was es nicht alles so gibt. Dabei ist das Thema auch für uns als evangelische Kirche durchaus wichtig, denn wir sind in der Passionszeit gerade beim Lätare-Wochenende angekommen. Lätare bedeutet „Freue dich“ und so heißt der morgige Sonntag auch Freuden- oder Rosensonntag. Und damit man das auch in unseren Kirchen sofort erkennen kann, könnten wir unsere Altäre mit Paramenten schmücken, die die Farbe Rosa haben, und damit das Lila der Buß- und Fastenzeiten etwas aufhellen. Leider haben wir hier am Dom kein rosafarbenes Parament, aber was nicht ist, kann ja noch werden.

Drei Wochen Passionszeit haben wir nun schon hinter uns, noch drei weitere werden folgen. Gelingt es Ihnen, ab und zu mal in die besondere Atmosphäre dieser Zeit einzutauchen? Oder ich frage mal anders: Wollen Sie das überhaupt?

Ich denke, dass es ganz unterschiedliche Wege gibt, sich durch diese Wochen vor dem Osterfest zu bewegen. Schauen Sie darauf, zu was Menschen fähig sind und werden, wenn sie Macht über andere haben? Dabei stellt sich schnell Entsetzen ein, wobei es der biblischen Geschichten um Jesu Leiden und Sterben gar nicht bedarf. Ein Blick auf unsere Welt im Hier und Jetzt reicht vollkommen aus, um im wahrsten Sinne des Wortes den Glauben an die Menschheit zu verlieren.

Ich kann die Passion Jesu aber auch vom Ende her betrachten. Und dann ist der Karfreitag nicht nur grausam und beschämend, sondern eben auch ein unglaublicher Liebesbeweis. Christus nimmt uns all unsere Schuld und unsere Sünde von den Schultern, trägt sie ans Kreuz und nimmt sie mit in den Tod, wo sie für alle Ewigkeit verschwindet. Das macht den Karfreitag auch zu einem Datum der Befreiung. Nicht zuletzt deshalb heißt er im Englischen Good Friday, Guter Freitag.

Wie dem auch immer sein mag: An diesem Wochenende dürfen wir auf jeden Fall einmal durchatmen. Wir werden morgen (Achtung: Spoiler!) in unseren Gottesdiensten von Gottes Gnade und Treue hören, vom Brot des Lebens und vom Weizenkorn, das viel Frucht bringt. All das tut uns gut, denn es ist die Vergewisserung, dass Gott immer an unserer Seite ist und dass das Licht des Ostermorgens alle Finsternis überstrahlt. Lätare! Freue Dich! Amen.